

Gefühle aus Glas - Part Two

5000 Jahre später und es ist noch lange nicht vorbei

Von Rajani

Kapitel 7: Das Blödeste, was Mann tun kann...

Als Yami 2 Tage nach dem Beinahe-Unfall mit Kaiba aus seinem Schlaf erwachte (er war logischerweise den Tag davor auch wach), waren die Kopfschmerzen endgültig weg. Dennoch hatte er Angst vor Schwindel zusammenzubrechen, weshalb er sich ganz langsam aufrichtete, aufstand und sich genauso vorsichtig anzog. Danach trottete er zum Speisesaal, den Kaiba ganz zu Anfang erwähnt hatte.

Als er die Tür öffnete saßen alle beim Frühstück und niemand bemerkte ihn, bis er die Tür schloss. Imhotep sprang sofort auf.

"Atemu!!"

"Hör auf damit!", maulte Yami und man merkte inzwischen wieder, wann er etwas böse meinte oder nicht.

Der einzige freie Platz war neben Yugi aber leider genau gegenüber, von Kaiba. *Auch das noch! Das musste ja kommen!*

Yami verschlang sein Frühstück so schnell es eben ging. Er hatte ungeheuren Hunger, warum auch immer...

Den ganzen Vormittag lang, schaute Kaiba Yami hinterher, sowie sie sich begegneten. Und jedes Mal wurde er grimmiger. *Rennt der immer noch mit den Klamotten von vorgestern rum! Das reicht, das kann ja keiner mehr sehen!!*

Nach dem Mittagessen schnappte er sich Yami.

"So langsam reicht es mir! Du hast immer noch die Klamotten von vorgestern an!", herrschte er ihn an.

"Wie soll ich das bitte ändern? Was anderes hab ich nicht!", gab Yami patzig zurück.

Kaiba seufzte genervt. "Geh runter in die Eingangshalle und warte da! Und wehe dem, du rennst wieder weg! Nochmal renn ich dir nicht hinterher um dir deinen Kopf zu retten!"

"Wie-", wollte Yami zur Frage ansetzen, doch da schob Kaiba ihn schon zum Fahrstuhl und drückte die Taste für's Erdgeschoss. *Wie meint der das? Was soll das werden?*

Yami brauchte erstaunlicherweise nichtmal lange warten, denn Kaiba war kurz nach ihm unten.

"Was hast du vor?", fragte Yami sofort.

"Das wirst du schon sehen, komm einfach mit!", antwortete Kaiba.

Yami bot sich das Blödeste, was zwei Männer zusammen tun konnten: Kaiba schleppte

ihn von einem Laden zum nächsten. Kaiba hatte zwar gesagt, er tue das nur, damit er Yami nicht mehr in den zerfetzten Klamotten sehen musste, aber so ganz glaubte Yami ihm das nicht.

In jedem kaufte Kaib irgendwelche Sachen, die sich Yami aussuchte, vorwiegend günstig, wenig und dennoch gutaussehend. Jedenfalls solange bis es Kaiba mit Yamis Kleinkrämerei reichte.

"Jetzt hör doch mal auf, so auf den Preis zu gucken! Das kann ja keiner mit ansehen! Jetzt such dir schon was ordentliches aus!", blaffte Kaiba.

Yami wandte sich augenrollend den teureren Sachen zu. *Wenn er unbedingt will... Ich frag mich echt, warum er das sonst noch macht. Doch nicht nur, weil meine Klamotten momentan so mies aussehen! Da ist doch noch was anderes!*

Nach mehreren Stunden hatten sich einige Beutel gefüllt und Kaiba beendete die Shopping-Tour durch Domino-City. Er sah mit echter Schadenfreude, dass Yami diese Tour eher gehasst hatte.

Yami schaute ihn grimmig an. Es war echt nicht leicht gewesen sich zu entscheiden, dann war er auch noch an Kaibas Budget gebunden, aber was hätte tun sollen. Immerhin hatte er jetzt bessere und mehr Sachen als zuvor. *Was beklag ich mich eigentlich... Ich hab neue Klamotten und er ist ein bisschen Geld mehr los. Kann mich doch eigentlich nur freuen.*

Yamis alte Kleider landeten umgehend in einer Ecke und er schlüpfte in eine Lederhose und einen schwarzen Pullover, was beides idiotischerweise Kaiba ausgesucht hatte. Warum er das anzog konnte er nicht genau sagen, aber eines wusste er: Kaiba hatte dennoch seinen Geschmack getroffen.

Yami ließ es einfach keine Ruhe, dass Kaiba diese Shopping-Tour einfach so mit ihm gemacht hatte. Er konnte sich nicht erklären warum. Und das wollte er aber geklärt haben. Deshalb wagte sich Yami zu Kaibas Büro, obwohl er ganz genau wusste, dass Kaiba nicht gestört werden wollte.

Er klopfte und in Sekundenschnelle riss Kaiba die Tür auf.

"Was?", fauchte er.

"Ich möchte mit dir über heute Nachmittag reden. Könntest du mir bitte mal erklären, warum du das gemacht hast?", fragte Yami.

"Was habe ich vor den Endrunden gesagt? Ich möchte nicht gestört werden! Hast du das vergessen oder was?"

"Nein. Also, was ist?"

"Nein! Jetzt nicht!", sagte Kaiba und schlug ihm die Tür vor der Nase zu.

Yami stand da und knurrte leise. *Gut, wie du willst! Dann nicht, du Idiot!*

^^ so mal wieder was kurzes, freu mich auf eure Kommis, bis denn